Amtsblatt

der Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf Witzschdorf

Herausgeber: Gemeindeamt Gornau
Rathausplatz 5 · 09405 Gornau
Telefon: (03725) 37000
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Nico Wollnitzke
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Satz und Anzeigen: layout + design verlag
frankenberger str. 61, 09131 chemnitz
tel. 0371-422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Ausgabe Juli | 05.07.2017 | **kostenlos**

Die Kinder der Kita „Pusteblume“ und die der anderen Einrichtungen freuen sich auf den Schulanfang.

Nächste Ausgabe 02.08.2017 - Redaktionsschluss 21.07.2017

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

ZWA Hainichen	037207 640
Notdienst	0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau	03725 449813
Notdienst	0172 8638347
ETW Annaberg	
Havariedienst	03733 138-0
inetz	
Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau	
Internet	03774 662573
Radio / TV	03725 82543
	03725 449620
	03725 5319
Sparkassen-ServiceCenter	
montags bis freitags	
08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0

Bankverbindung Gemeinde Gornau
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE 30120300000001412204
BIC: BYLADEM1001
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519

Öffnungszeiten Rathaus Gornau - Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus Gornau

Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau - Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 14:00 Uhr

Sprechzeiten der Ämter:

Dienstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
zusätzliche Sprechzeiten abweichend von den o. g. Zeiten

Standesamt
Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr
Freitag 09:00 bis 11:30 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:
Amtsgericht Marienberg, Grundbuchamt
Zschopauer Straße 31, 09496 Marienberg
03735/9108225

Gottesdienste in der Gemeinde

09.07.2017
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
Kein Gottesdienst in Witzschdorf!
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Bezirksgottesdienst mit Kirchenkaffe in Zschopau

16.07.2017
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl - Witzschdorf
Kein Gottesdienst in Dittmannsdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst

23.07.2017
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Allianzgottesdienst – Witzschdorf Kapelle
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Dittmannsdorf

30.07.2017
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Regionalgottesdienst

05.08.2017 Schulanfang
14:00 Uhr Andacht - Dittmannsdorf
14:00 Uhr Andacht - Gornau

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte Sie darüber informieren, dass der Straßenbau der Chemnitzer Straße am 17.07.2017 beginnt.
Für damit verbundene Einschränkungen möchte ich schon jetzt um Verständnis bitten.
Wie schon mehrfach geschrieben, wird die Straße einheitlich schmäler und beidseitig mit Gehwegen versehen.
Außerdem werden Parkbuchten eingerichtet und im Kreuzungsbereich Chemnitzer Straße/Waldkirchener Straße entsteht ein überfahrbarer Kreisverkehr.

Für Witzschdorf steht seit längerem der Ausbau des Gartenwegs an. Hier geht es auch voran. Für diese Baumaßnahme hat die Gemeinde Gornau Ende Juni den Zuwendungsbescheid erhalten, so dass es auch hier absehbar zur Bauausführung kommen wird.

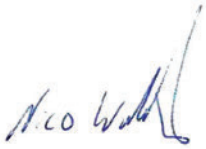
Auch dieses Jahr stehen noch einige besondere Events an, so findet dieses Jahr die Gornauer Kirmes in Verbindung mit dem Badfest und 120 Jahre Witzschdorfer Blasmusikanten statt.

Erstmalig dieses Jahr wird es einen ortsverbindenden Lauf geben (WiDiGo). Alle drei Ortsteile der Gemeinde werden durchlaufen, erkundet und erlebt.
Hierzu wird es in den nächsten Wochen Informationen in Presse und Rundfunk geben.

Für die schöne und hoffentlich sonnige Ferienzeit haben wir in unserem Freibad einige Dinge erneuert. So ist die Tischtennisplatte getauscht worden, das Beachvolleyballfeld wurde komplett erneuert und ein Sonnensegel für die Sandspielfläche wurde angebracht.

Ich wünsche Ihnen eine schöne sonnige Sommer- und Urlaubszeit.

Freundliche Grüße
Ihr Bürgermeister



Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 29.05.2017

Beschluss 167/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Anlagen.

Auslegung der Haushaltssatzung der Gemeinde Gornau für das Haushaltsjahr 2017

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Gornau für das Jahr 2017einschließlich des Haushaltsplanes und weiterer Anlagen wird gemäß § 76 Absatz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Zeit vom

06.07.2017 bis 14.07.2017
zu folgenden Zeiten:

Montag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, Bürgerbüro (Erdgeschoss), für jedermann zur Einsicht ausgelegt.

Sigmund
Oberbürgermeister
handelnd für die Gemeinde Gornau

Haushaltssatzung der Gemeinde Gornau für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat Gornau in der Sitzung am 29.05.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 , der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 5.366.245,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 5.767.551,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf - 401.306,00 EUR

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf - 401.306,00 EUR

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 26.483,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 26.483,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0,00 EUR

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf - 401.306,00 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf 0,00 EUR
- Gesamtergebnis auf - 401.306,00 EUR

im Finanzhaushalt mit dem
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 5.012.223,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 4.996.955,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 15.268,00 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.220.488,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.683.449,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -462.691,00 EUR

- Finanzierungsmittelüberschuss oder fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -447.693,00 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 189.696,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 436.172,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf - 246.476,00 EUR

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf - 694.169,00 EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR

festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0,00 EUR

festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 800.000,00 EUR
festgesetzt.

§5

Hebesätze werden wie folgt festgesetzt
für die land und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300,00 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400,00 v.H.
Gewerbesteuer auf 400,00 v.H.

Gornau, den 04.07.2017

GEMEINDE GORNAU * BÜRGERMEISTER *

Wollnitzke
Bürgermeister

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 19.06.2017

Beschluss 168/17
Der Gemeinderat Gornau ermächtigt den Bürgermeister zum 01.11.2017, einen Kredit in Höhe von 189.695,23 EUR entsprechend dem wirtschaftlichsten Angebot umzuschulden.

Beschluss 169/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Bauvorhaben „1. BA Ausbau Chemnitzer Straße in Gornau“ an die Firma, Faber Infra-Bau GmbH, Straße am Sportplatz 7, 09430 Drebach, zum Angebotspreis von 372.228,73 EUR.

Beschluss 170/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES), dass die Gesamtfinanzierung des Regionalmanagements der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal anteilig für das Jahr 2017 in Höhe von 6.317,41 € (51.10.01.000.429150) aus Haushaltsmitteln gewährleistet wird.

Bekanntmachung der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 19.06.2017

Beschluss 171/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt die unbefristete Einstellung einer Erzieherin.

Beschluss 172/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt die unbefristete Einstellung einer Erzieherin.

Beschluss 173/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt die unbefristete Einstellung einer Erzieherin.

WEITERE INFORMATIONEN

Rathaus geschlossen

Das Rathaus Gornau bleibt am Freitag, dem **14.07.2017,** geschlossen.

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **18.07.2017, 19:00 Uhr,** in der Heimatstube, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Dienstag, dem **25.07.2017, 19:00 Uhr** im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Badfest in Gornau am 02.09.2017
An alle Freunde des Beachvolleyballs!

Wir suchen 8 Mannschaften, die zum Badfest in Gornau am Turnier teilnehmen möchten.
Was? Beachvolleyball-Turnier
Wann? 02.09.2017 von 10:00 bis 19:00 Uhr
Wo? Freibad Gornau
Wer? Alle sportlich begeisterten Mädchen und Jungen, Frauen und Männer (keine Altersbeschränkung)

Die Mannschaften sollten bestehen aus:
- maximal 6 Feldspieler und 2 Ersatzspieler
- gemischte Mannschaften (z.B. 4 Mädchen - 2 Jungen oder 4 Jungen - 2 Mädchen etc.)

Anmeldungen ab 04.07.2017 unter:
Bürgerbüro Gornau, Tel.-Nr.: 03725/ 37 00 16
oder E-Mail an e.bollin@gornau.de
Für weitere Informationen oder Rückfragen steht Ihnen das Bürgerbüro gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele sportbegeisterte Teilnehmer!

Ihr Org.Team

ERZGEBIRGE Hunderte Stellenangebote im Erzgebirge:
www.fachkraefte-erzgebirge.de

Schöner, schneller, schlauer: Das Fachkräfteportal Erzgebirge - komplett überarbeitet und deutschlandweit vermarktet

www.fachkraefte-erzgebirge.de: Die Geschichte des Fachkräfteportals Erzgebirge ist eine Erfolgsgeschichte: Seit dem Jahr 2008 vermittelt es Stellen aus der Region an Rückkehrer, Pendler und Erzgebirger. Seitdem stieg die Anzahl der ausgeschriebenen Stellen, der inserierenden Unternehmen und der Nutzer rasant: Fast 200.000 Mal wurde die Seite in den vergangenen sechs Monaten von knapp 80.000 Besuchern aufgerufen. Nach verschiedenen Entwicklungsschritten in den vergangenen neun Jahren wurde die führende Online-Stellenbörse der Region nun erneut komplett überarbeitet. Nach dem Relaunch glänzt die Stellenbörse nun unter anderem mit einem neuen, schicken Design, einer optimierten, schnelleren technischen Plattform sowie zahlreichen neuen Funktionen für Nutzer und Unternehmen. Derzeit sind über 800 Stellen- und Ausbildungsanzeigen im Fachkräfteportal Erzgebirge inseriert, fast 250 Unternehmen nutzen die Plattform und jeden Tag besuchen bis zu 1.500 Nutzer die Seite. Um allen Akteuren ein zuverlässiges, funktionales, gut strukturiertes und einfach anwendbares Angebot unterbreiten zu können, war eine erneute Weiterentwicklung notwendig geworden. Zu den Neuerungen zählen beispielsweise:

- ein ansprechendes, gut strukturiertes Design welches sich an verschiedene Endgeräte anpasst (Smartphones, Tablets, Desktop-Computer)
- Kategorisierung der Stellenangebote nach Branchen zur besseren Auffindbarkeit
- Neue Filter- und Suchmöglichkeiten für Jobangebote
- Verbesserung der technischen Plattform und damit beispielsweise der Ladezeit
- Merklisten und Alert-Funktionen, sodass sich Nutzer automatisch über neue Jobangebote informieren lassen können
- Ausbau des Benutzerlogins mit der Möglichkeit, einfach und schnell Bewerbungen versenden zu können
- Verbesserter Prozess für inserierende Unternehmen beim Einstellen von Stellenanzeigen
- Verbesserung der Online-Marketing Basis für beispielsweise SEO, Social Media Marketing und weitere Werbeformen

Die wichtigsten Vorteile des Portals bleiben erhalten: Die Besucher finden konkrete Stellenangebote aus der Erzgebirgsregion, es werden keine Personaldienstleister oder chiffrierte Stellenanzeigen vermittelt. Vielmehr werden Kontaktdaten zu Unternehmen und Personalverantwortliche ohne Restriktionen direkt aufgeführt.

Neben dem Relaunch des Fachkräfteportals Erzgebirge wird durch das Regionalmanagement Erzgebirge auch kontinuierlich an dessen Vermarktung gearbeitet. So werden zahlreiche Werbemaßnahmen ergriffen, beispielsweise durch Anzeigenschaltungen, Plakate, Flyer, Messen, Kooperationen, Online-Marketing Tätigkeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Radio-, TV und Kino-Spots, Werbeartikel aber auch durch Verkehrswerbemittel. Ziel ist dabei immer, Fachkräfte für die Region zu gewinnen. Der Bereich der Verkehrswerbemittel hat jetzt zeitgleich mit dem Relaunch des Fachkräfteportals Erzgebirge Zuwachs bekommen. So sind seit Kurzem ein Bus von Bauer-Reisen in der Region, sowie ein LKW der Arendt Spedition deutschlandweit im Einsatz. Beide Fahrzeuge sind in der Optik des Fachkräfteportals Erzgebirge gestaltet.

Die Überarbeitung und die Vermarktung des Fachkräfteportals Erzgebirge sind zwei Beispiele von mehreren Projekten, welche durch die Fachkräfteallianz Erzgebirge und deren Mitgliedern umgesetzt werden. In der Fachkräfteallianz Erzgebirge haben sich Akteure des regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes zusammengeschlossen, um gemeinsam eine optimale Basis zur Sicherung von qualifizierten Fach- und Führungskräften im Erzgebirge zu schaffen. Ansprechpartner: Wirtschaftsservice: Jan Kammerl, Tel. 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

Förderung Heckensanierungsmaßnahmen und Heckenneuanlagen Antragstellung ab sofort möglich

Im Mittleren Erzgebirgskreis gibt es eine einzigartige Vielfalt an Heckenstrukturen und Steinrücken. Im Rahmen unserer seit 2014 durchgeführten Zustandserfassungen mussten wir feststellen, dass der Bestand vieler Feldhecken gefährdet ist. Oftmals findet man überalterte, zusammengebrochene oder verkahlte Gehölzbestände. Diese Überalterung geht einher mit einer Verdrängung der lichtliebenden Arten und der Dominanz konkurrenzstarker Arten wie Bergahorn oder Esche. Damit verschlechtern sich die Lebensbedingungen für Tierarten wie Neuntöter, Raubwürger, Feldhase oder Haselmaus. Eine gezielte Verjüngungspflege kann dem entgegen wirken.

Ab sofort ist eine Förderung derartiger Heckensanierungsmaßnahmen wieder möglich, ebenso die Neuanlage von Hecken oder Baumreihen (Richtlinie „Natürliches Erbe NE/2014“)

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lpv-pobershau.de oder telefonisch unter 03735/66812-31.

Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e.V.
AS Hinterer Grund 4a, 09496 Marienberg/OT Pobershau

Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz

Ausbildung zum ehrenamtlichen Familienbegleiter

Um die Begleitung lebensverkürzend erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien in Chemnitz und Umland weiter zu verbessern, bildet unser **ambulanter Kinderhospizdienst „Schmetterling“** in Trägerschaft des Elternvereins krebskranker Kinder e.V. Chemnitz ehrenamtliche Familienbegleiter aus.

Diese werden befähigt, die Betroffenen, deren Geschwister und Eltern zu unterstützen und zu entlasten. Ziel ist es die zu betreuenden Familien zu stärken, damit sie ihre spezielle Lebenssituation bewältigen kann.

Ein neuer Kurs beginnt ab **dem 14.August 2017** in Chemnitz.

Informationen zum Inhalt und organisatorischen Ablauf

Gibt es für alle Interessierten hier:
Ambulanter Kinderhospizdienst „Schmetterling“
Rudolf-Krahl-Straße 61a, 09116 Chemnitz
Frau Bayer
Tel.: 0173/3928641 oder kinderhospiz@ekk-chemnitz.de

Verkehrsinformationen

Vom 03.07. bis 07.07.2017 wird in Gornau auf der Dorfstraße in Höhe Haus-Nr. 29 ein Gashausanschluss neu verlegt, auch unter Vollsperrung. Die Zufahrt vom Gewerbegebiet zur Dorfstraße ist in diesem Zeitraum nicht möglich.

Der Ausbau der Chemnitzer Str. in Gornau von der Einmündung Waldkirchner Straße bis zur Einmündung Eisenstraße beginnt am 17.07.2017. Die Linienbusse fahren über die Eisenstraße. Die Haltestelle Autohaus wird in unmittelbare Nähe der Einmündung Eisenstraße gelegt.

Alle Vollsperrungen finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Zschopau unter Straßensperrungen.

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kunterbunt“

Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein!

Nach drei wunderschönen, aufregenden und erlebnisreichen Jahren in der Kita „Kunterbunt“ feierten die Kinder der Bärengruppe am 16. Juni ihr langersehntes Zuckertütenfest. Vor den staunenden Eltern sowie Großeltern zeigten die stolzen Vorschulkinder ein tolles Programm, welches sie in den letzten Wochen fleißig und mit viel Freude geübt hatten. Die Musikschüler eröffneten den Abend und spielten einige zauberhafte Stücke auf ihrer Melodika. Danach wurde in einem Klangmärchen die Geschichte von Schneewittchen aufgeführt. Die Mädchen und Jungen gaben sich dabei besonders viel Mühe und sahen bezaubernd in ihren tollen Kostümen aus. Sehr schöne Lieder wie „Im Kindergarten Kunterbunt“ und „Hurra, ich bin ein Schulkind“ sowie die mit viel Liebe vorgetragenen Gedichte rundeten diese tolle Aufführung ab. Als Dankeschön für das große Engagement und die herzliche Art der beiden Erzieherinnen gab es von den Kindern und Eltern ein prächtig gestaltetes Vogelhaus, mit dem Aufdruck „wir sind ausgeflogen“, dabei musste die eine oder andere Träne getrocknet werden. Nun konnte gemeinsam gefeiert werden, der große Garten war einladend geschmückt und das Buffet mit vielen Köstlichkeiten stand bereit. Der Zuckertütenbaum, welcher in den Wochen zuvor fleißig von den Kindern gegossen wurde, hatte viele gefüllte Zuckertüten an den Ästen hängen. Zum Abschluss ließen die Kinder Luftballons steigen und schickten ihre Wünsche und ihre Vorfreude auf die Schule in den Himmel. Es war ein sehr schönes und gelungenes Zuckertütenfest.

Die Eltern bedanken sich ganz herzlich bei den wunderbaren Erzieherinnen und dem tollen Team der Kita „Kunterbunt“.
Eine Mutter der Bärengruppe

Kita „Pusteblume“

Festwoche in der „Pusteblume“

Am 30.05.17 war es für unsere Vorschüler endlich soweit, unser Zuckertütenfest. 8:00 Uhr ging es mit unserem gemeinsamen Festfrühstück im Freien los. Da war wie jedes Jahr das Anschneiden des Zuckertütenkuchens der Höhepunkt. Dieser war wie immer super lecker, einfach der beste Zuckertütenkuchen, den es gibt. Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an dieser Stelle an die Bäckerei Freitag in Gornau!!! Nachdem alle Kinder unsere Schulanfänger verabschiedet hatten, ging es für diese nach Chemnitz Ebersdorf. Dort wartete ein Bauernhof mit vielen Überraschungen auf unsere Kinder. Das Ponyreiten, Traktor fahren und der Zuckertütenbaum waren nur einige Höhepunkte dieses Nachmittages.

Am 31.05.17 ging es dann für unsere Vorschüler zum Schnuppertag in die Grundschule nach Gornau. Dort bekamen diese einen interessanten Einblick ins Schulleben. Auf dem Weg in den Kindergarten waren sich alle Vorschüler einig: Schule ist schön!

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Lehrerteam, welches sich jedes Jahr so viel Mühe gibt, den zukünftigen Schülern durch diese Veranstaltung bestehende Bedenken und Ängste zu nehmen und Spaß und Freude an der Schule zu vermitteln.

Am 01.06.17 wartete eine große Überraschung auf unsere Kinder. Unser Essenanbieter Café Carola hatte seinen Besuch angekündigt und im Gepäck einen Scheck über 310,- Euro für unsere Kita. Dieses Geld wurde zum 10-Jährigen Firmenjubiläum gespendet. Wir waren über diese große Summe sehr erstaunt und erfreut und möchten uns ganz herzlich bei Familie Winkler und allen Beteiligten dafür bedanken. Dieses Geld werden wir in unseren Garten investieren.

Am 02.06.17 startete unser Kindertagsausflug mit der Bahn nach Erdmannsdorf, wo wir mit der Zahnradbahn auf die Augustusburg gefahren sind. Dort besuchten wir die Falkner- Vorführung, aßen Mittag auf der Wiese und tobten uns auf dem Spielplatz aus, bevor es dann wieder zurück nach Witzschdorf ging.

Das Pusteblumenteam

Sommerferien 2017

Hallo liebe Ferienkinder! Auch dieses Jahr haben wir für euch wieder ein kleines Ferienprogramm mit großen Abenteuern gestaltet. Wir freuen uns auf euch! Anmeldeschluss bei Ausfahrten ist 2 Tage vor Beginn der Veranstaltung. Bei den anderen Aktionen ist eine Anmeldung am selben Tag noch möglich (E-Mail, Telefon).

05.07. Sommerolympiade
Sport frei und viel Spaß dabei!
Gemeinsam mit euch gestalten wir einen bunten und aktiven Vormittag.
Treffpunkt: Kindergarten Witzschdorf
Zeit: 9:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr
Kosten: 1,00 €

06.07. Familien- Geocaching Treff klein Tirol
Auf die Schätze, fertig los!
Eine spannende Schatzsuche in und rund um Dittmannsdorf. Ein Angebot für die ganze Familie
Treffpunkt: Spielplatz am Anger
Zeit: 17:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr
Kosten: 2 €

10.07. Die drei ??? ERZ
Die spannende Jagd nach dem Schokoladendieb, ein Detektivspiel für Grundschulkinder
Treffpunkt: Hort Dittmannsdorf
Zeit: 9:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr
Kosten: 2 €

11.07. Eltern Kind Sport
ein Bewegungs- und Spielangebot für Kinder ab 2 Jahren und ihre Eltern und Großeltern
Treffpunkt: Haus der Begegnung Hohndorf
Zeit: 15:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr
Kosten: 1 €

12.07. Geocaching Treff für Einsteiger
Mit GPS-Geräten suchen wir in der Natur nach Stationen mit kniffligen Rätseln.
Treffpunkt: Kindergarten Witzschdorf
Zeit: 9:00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr
Kosten: 2 €

12.07. Familien- Geocaching Treff Gornau
Auf die Schätze, fertig los!
Eine spannende Runde in und rund um Gornau.
Ein Angebot für die ganze Familie
Treffpunkt: Parkplatz der Grundschule
Zeit: 17:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr
Kosten: 2 €

13.07. Indianerprojekt in Dresden
Wir erobern den Großen Garten in der Landeshauptstadt, weitere Infos siehe extra Flyer

Anmeldung unter:
Sozialwerk des dfb e.V. / Sebastian Noack
Rudolf-Breitscheid-Str. 55, 09405 Zschopau
E-Mail: s.noack@sozialwerk-erz.de
Telefon: 03725/709035 mobil: 01747817594
Facebook: Sozialwerk des dfb e.V. Erzgebrge

Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

Mit dem Zuckertütenfest endete unser diesjähriges Projekt ‚Auf dem Bauernhof‘.

Wie jedes Jahr konnten alle Kinder an diesem Tag in einem besonders schönen Kostüm in die Kita kommen. Mit vielen kleinen Gärtnern, Bienchen, Bäuerinnen, Marienkäfern, Traktoristen, Kätzchen, ja sogar einer großen Kuh und einer Winzerin… gingen wir nach dem gemeinsamen Frühstück auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. Auf dem Anger angekommen, staunten alle Kinder nicht schlecht! Ein ganz fleißiges Bienchen und ihre zuverlässigen Helfer von der FFW Dittmannsdorf hatten nämlich dafür gesorgt, dass tatsächlich acht ‚Kühe‘ als Zuckertüten auf dem Baum hingen. War das ein toller Anblick.
Über zahlreiche interessante Ausflüge, Begegnungen und Aktionen rund um den Bauernhof gibt es in der nächsten Ausgabe noch viel zu berichten.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Wir gratulieren den Geburtstagskindern im Monat Juli

Dittmannsdorf

Dworschak, Waltraud	01.07.1942	75 Jahre
Richter, Heinz	09.07.1947	70 Jahre
Oelmann, Liane	26.07.1947	70 Jahre

Gornau

Hildebrandt, Rolf	02.07.1947	70 Jahre
Lang, Monika	03.07.1942	75 Jahre
Reichel, Hilde	09.07.1927	90 Jahre
Semmler, Helene	18.07.1922	95 Jahre
Kirschner, Kurt	20.07.1937	80 Jahre
Hofmann, Eleonore	24.07.1932	85 Jahre
Schaarschmidt, Ursula	28.07.1947	70 Jahre

Witzschdorf

Günther, Gisela	06.07.1947	70 Jahre
Barthold, Gunter	11.07.1947	70 Jahre

Das Fest der **Goldenen Hochzeit**,
den 50. Hochzeitstag, begehen in Dittmannsdorf am
01.07.2017 **Hanna und Georg Werner**
und in Gornau am
08.07.2017 **Maria und Manfred Kunze.**

Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit
und noch viele schöne Jahre.

Auch den nichtgenannten Jubilaren
unsere herzlichsten Glückwünsche

Geburten

08.05.2017	**Melissa Uhlig**
Eltern:	Kristin Wagner und Silvio Uhlig, Gornau/Witzschdorf
17.05.2017	**Paul Roy Görner**
Eltern.	Juliane Richter und Roy Görner, Gornau
19.05.2017	Klara Weißbach
Eltern:	Carolin Weiße und Phillip Weißbach, Gornau OT Dittmannsdorf
21.05.2017	**Piet Hofmann**
Eltern:	Nadin Hofmann und Sirko Schaarschmidt, Gornau
26.05.2017	**Aria Albrecht**
Eltern:	Kirsten und Robin Albrecht, Gornau

Sterbefälle †

05.05.2017
Siegfried Weißbach
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 80 Jahren

06.05.2017
Dieter Mehlhorn
zuletzt wohnhaft in Gornau
OT Dittmannsdorf
im Alter von 79 Jahren

11.05.2017
Margarete Reichel
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 87 Jahren

12.05.2017
Alma Maaß
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 97 Jahren

22.05.2017
Ursula Kahl
zuletzt wohnhaft in Gornau
OT Witzschdorf
im Alter von 78 Jahren

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, VERBÄNDE

„Klein, aber OHO!“ das Dittmannsdorfer Kinder- und Vereinsfest 2017 am 10. & 11. Juni rund um den Klein Tiroler Sportplatz

Unser herzliches Dankeschön

Dittmannsdorf ist eben „Klein, aber OHO!“ und dies konnte zum diesjährigen Kinder- und Vereinsfest erneut und auf die schönste Weise unter Beweis gestellt werden! Unser Festwochenende bei verdient bestem Sommerwetter ließ keine Wünsche offen und wurde zum Inbegriff dessen, was unser Tiroler Sommerfest ausmacht, bei dem die KLEINEN im Mittelpunkt stehen.
Für einen Ort, der das „Klein” schon im Namen trägt eine Verpflichtung und ein Geschenk zu gleich.
Gemeinsam gelang es eine der ältesten Festlichkeiten im Dörnitztal wieder zu einem Höhepunkt werden zu lassen. Das Fest sorgte dafür, dass man beim Feiern genauso wie beim Vorbereiten zusammenrückt, um so insbesondere den Jüngsten einen unvergesslichen Tag zu schenken. Ein großartiger Gästezustrom am Kinderfestnachmittag genoss die bunte und reichhaltige Palette von Angeboten für klein & groß, die für jeden etwas parat hielt – eine

VIELFALT, die VEREINT!

Die unzähligen Mühen und Arbeitsstunden, welche die vielen Beteiligten bei den Vorbereitungen in den letzten Monaten, Wochen, Tagen, ja bis zur letzten Minute investierten, haben sich ausgezahlt. Insbesondere für die kleinen Tiroler ging man mit viel Initiative an den Start, um ihnen einen unvergesslichen Tag zu bieten. Der Kinderfestnachmittag mit Hüpfburg, zahlreichen Kreativ-, Spiel- und Sportangeboten, einer „Tropischen Kinder-Mixe-Bar“, Quadstrecke, Kaninchenschau, Ponyreiten bis hin zum Knüppelkuchenbacken und noch viel mehr lies nicht nur die über 90 Kinderherzen höher schlagen.

Die Kaffeestube lockte mit über 20 gespendeten süßen Backkunstwerken und zum Eröffnungsprogramm wünschte märchenhaft Hans „uns“ Glück. Für eine tolle Überraschung sorgte die Gebietsverkehrswacht des Mittleren Erzgebirges mit einem Kinder-Motorrad-Parcours. Die atemberaubende Bühnenshow der Akrobatikgruppe aus Blumenau setzte den Höhepunkt zum Ende des Nachmittages und das Abschlussfeuer war zwar klein, aber als es brannte oho. In den Abendstunden sorgten die Auftritte der Tiroler Tanzgruppen für Stimmung.

Zum 25-jährigen Heimatvereinsjubiläum gratulierten viele Gäste ganz treffend mit einem „bunten Handschlag”!

Auch in diesem Jahr präsentierte der Verein neben dem „Aquarium-Angeln“ und „Hau den Lukas“ erneut ein ganz neues, außergewöhnliches Spielangebot: „Aunt Sally“ (Tante Sally). Ursprünglich ein englisches Wurfspiel aus dem 17. Jahrhundert, welches bis heute noch in der Gegend um Oxford als Pub-Spiel beliebt ist und nun eben auch als Kinderspaß in Klein Tirol. Zur Walkingtour als sportlichen Start ins Wochenende begaben sich über 20 Läufer auf die Fährte der Indianer. Am Samstagmittag ließ man sich im Festzelt das Wildgulasch schmecken und zum Zeltgottesdienst als sonntäglichen Schlusshöhepunkt hörten über 80 Besucher Gottes Wort und des Posaunenchors Klänge.

Die vielen Besucher jeder Generation aus Nah und Fern, das Gelingen aller geplanten Vorhaben, das engagierte Mitwirken der zahlreichen Beteiligten, nicht zu vergessen das beste Wetter und natürlich ungezähltes, frohes Kinderlachen sind der schönste Dank, den man sich wünschen kann!

Das alles so gut gelingen konnte, haben wir (neben dem Wetter) einzig und allein dem großartigen, oft unproblematischen Einsatz und Engagement aller Beteiligten, Helfern, Firmen sowie den Mitwirkenden der beteiligten örtlichen Vereine & Gruppen zu verdanken. Deren Leistung ist mit diesen wenigen Worten nicht aufzuwiegen! Sehr gefreut haben wir uns zudem über die mitwirkenden Gastvereine aus der Region, welche für besondere Erlebnisse sorgten und unseren Einladungen gern folgten. Wichtige Unterstützung fand das Fest zudem durch die Gemeinde Gornau, die Stadt Zschopau, dem Jugendamt des Landratsamtes, den Kreisjugendring Erzgebirge e.V. und weiterer übergeordnete Institutionen.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Spendern und Förderern, welche mit großartiger Unterstützung und ihren Zuwendungen unentbehrlich zur Finanzierung des Festes beitrugen und viele der Vorhaben erst ermöglichen.

Ohne dieses gesamte, gebündelte Engagement von Vereinen, Firmen Einrichtungen, Mitwirkenden, Bürgern, Helfern und Sponsoren wäre unser Kinder- und Vereinsfest nicht möglich! Dafür möchten wir jedem Einzelnen unsere Anerkennung aussprechen und klein aber mit OHO danke sagen. Als Heimatverein haben wir uns sehr über den blühenden Jubiläumsglückwunschunserer Kindertagesstätte gefreut – vielen lieben Dank dafür!

Ein umfassender Festrückblick mit detaillierter Danksagung erscheint im Dittmannsdorfer Heimatblatt in der Ausgabe Juli 2017 und Bilder vom Fest sorgen demnächst im Internet auf www.dittmannsdorf.com für ein oho.

Und nun wünschen wir einen schönen Sommer, der mit genauso viel Sonne und Wonne aufwartet, wie zu unserem diesjährigen Kinder- und Vereinsfest und der Lust macht, im nächsten Jahr wieder gemeinsam mit den Kleinen (Tirolern) OHO zu feiern.

Enrico Münzner für den Heimatverein Dittmannsdorf e.V.,
die beteiligten Vereine/Einrichtungen & dem Org.-Team des Kinder- und Vereinsfestes

Gornauer Antennengemeinschaft w. V. - MAHNUNG

Der Jahresbeitrag 2017 war entsprechend unserer Satzung, § 5 Mitgliedsbeiträge und Nutzungsentgelte, **bis 31. März fällig!!!**

Es gibt per 22. Juni noch über 50 Säumige!

Hiermit werden alle Zahlungssäumige gemahnt und aufgefordert, den fälligen Betrag bis 20. Juli zu begleichen.

Die Sämigen erhalten in den nächsten Tagen schriftliche Mahnungen, es werden Mahngebühren fällig.

Ab 01. Januar 2016 sind die Jahresbeiträge;
* für Mitglieder **60,00 EUR**
* für Nutzer **78,00 EUR**

Beachten Sie dies bei Ihrer Überweisung und **ändern Sie ihren Dauerauftrag!!!**
Seit Januar 2016 sind **8 Daueraufträge** noch nicht geändert!

Die Bauarbeiten an der Brücke Talstraße können, wie bereits geschehen, durch Unachtsamkeit zu TV-Ausfälle führen, bitte nutzen Sie die angegebenen Tel.- Nummern auf Seite 2 bzw. rufen Sie bei;
ERZNET AG, 09496 Marienberg **Telefon: 0 37 35** / **6 48 22** an oder senden Sie eine
E-Mail an service@erznet.tv .

Gleichfalls werden alle **noch unangemeldeten TV-Nutzer** wiederholt aufgefordert, sich umgehend beim Vorstand anzumelden, es besteht Anmeldepflicht, auch rückwirkend werden Wartungsgebühren fällig!

gez. 1. Vorsitzender
Peter Friedrich

SV Germania Gornau

Germanen verabschieden sich mit Schützenfest in die 2. Kreisklasse: Zum Abschluss der Spielzeit 2016/17 empfingen die Fußballer unserer Herrenmannschaft den Staffelsieger und Aufsteiger in die Kreisliga. Gegen die zweite Vertretung von Tanne Thalheim gelang unseren Kickern ein versöhnlicher Abschluss einer missglückten Saison, mit 5:3 konnten die Tannen bezwungen werden (Tore: Burduja, Martin, Ruske, Großer, Fischer).
A-Junioren Vizemeister: Trotz einer 1:4-Niederlage im Finalspiel um die Erzgebirgsmeisterschaft können unsere A-Junioren auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Vollziehen nun einige Spieler altersbedingt den Schritt in den Seniorenbereich, geht der jüngere Jahrgang der Truppe in der kommenden Spielzeit in der Landesklasse auf Torejagd.

Gornauer Unparteiischer steigt auf: Eine erfreuliche Nachricht gab es für unseren Schiedsrichter, Schiedsrichterobmann, Jugendtrainer und Vorstandsmitglied Leon Keller. Leon wird ab der Spielzeit 2017/18 als Unparteiischer in der Kreisoberliga Spiele leiten.
Es gilt allzeit „Gut Pfiff“!

Gornauer beenden 1. Wettkampfhalbjahr furios

Bei den am 17. Juni 2017 in Schmölln stattgefundenen Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U15 standen Emilie Schulz (+ 63 kg) und Justin Baumann (- 50 kg) auf der Matte. Emilie konnte Trümpler (Dessauer JC) Ackermann (Kogatan Bad Salzungen) mit sehenswerten Techniken wie Seio-Nage (Schulterwurf) oder Ko-Uchi-Gari (kl. Fußsichel) bezwingen. Im Finale traf sie dann auf Lea Fischer aus Weixdorf und fand in ihr ihre Bezwingerin. Am Ende Silber bei den diesjährigen MDEM.

Celina Reichel (Oberlage) hält Becker (DHfK Leipzig) mit einer Sankaku-Technik

Justin Baumann bezwang in seiner ersten Begegnung Ehrenreichen (PSV Erfurt) mit O-Soto-Gari, musste aber nach Niederlagen gegen Grimm (SV Halle) und Fettke (Mattenteufel Erfurt) die Segel streichen. Diese Leistung reichte am Ende für Rang 5.
Zeitgleich hieß es am Sonnabend in der Dresdner „Margon-Arena“ Hajime für die Teilnehmer der Landesjugendspiele in der AK U13. Sascha Wunderlich (- 60 kg) verlor leider seine erste Begegnung, kam dadurch in die Hoffnungsrunde. Hier ließ er nichts anbrennen und erkämpfte sich die Bronzemedaille.
Bei den Mädchen starteten Celina Reichel und Charlize Richter beide in der Gewichtsklasse - 48kg und hatten auch noch ihren ersten Kampf gegeneinander. Im Gegensatz zu früher, wo jedes Mal Celina gewann, behielt diesmal Charlize die Oberhand. Beide konnten dann ihre nächsten Begegnungen siegreich gestalten. Charlize holte sich verdientermaßen Gold und Celina erkämpfte sich Silber. Carlotta Oertel (- 44 kg) fügte dem Gornauer Medaillenspiegel eine weitere Goldmedaille bei. Durch Siege

Alle Teilnehmer der Landesjugendspiele AK U15

über Schlegel (Döbeln), Popp (Adorf) und im Finale gegen Kittel (Holzhausen) war ihr Gold nicht zu nehmen.
Am 18.Juni standen dann die Judoka der AK U15 an selber Stelle auf der Matte. Auch hier startete Emilie Schulz wieder im Limit + 63 kg. Leider hatte sie es hier diesmal mit entschieden schwereren Gegnerinnen zu tun, welche bis zu 86 kg auf die Waage brachten und Emilie gerade einmal 63,3 kg. So musste die Gornauerin Siege an Fischer (Weixdorf) und Grigat (Rochlitz) durch Bestrafung abgeben. Durch einen Sieg über Pöschl (JSV) sicherte sich Emilie immerhin noch Bronze.
Bei den Jungen dieser AK startete Justin Baumann (- 50 kg) diesmal durch. Reichte es am Vortag zur MDEM nur für Rang 5 ließ er diesmal nichts anbrennen. Als ersten wies er Hoffmann aus Adorf in die Schranken. Bei Israel (JSV Heidenau) stand es lange pari-pari und so ging es ins „Golden Score“. Hier konnte Justin nach 2min 50sec. die erste Wertung erzielen und gewann. Im Finale traf er auf Bräkhoff von Weixdorf. Auch hier ging es heiß zur Sache aber am Ende verlies der Gornauer die Matte als Sieger. Gustav Schulz (- 55 kg) hatte am Sonntag nicht seinen besten Tag erwischt. Nach einer Niederlage im Auftaktkampf gegen den späteren Sieger der Gewichtsklasse, bezwang er in der Hoffnungsrunde Wille aus Schildau. Leider war es das dann aber auch schon, denn nach einer Niederlage gegen Wittel (Holzhausen) schied er aus dem Wettkampfgeschehen aus.
Alles in allem eine gelungene Veranstaltung an beiden Tagen. Hervorragend organisiert von den Judoka des SV Motor Mickten Dresden e.V. Vor und nach den Wettkämpfen wurde den staunenden Judoka und Trainern jeweils eine Kata-Vorführung demonstriert, welche es innehatte. Damit sind die Wettkämpfe für die Judoka des JUDO-CLUB Gornau e.V. vorerst beendet und sie können in die Ferien gehen und sich erholen.

Gustav Schulz, Emilie Schulz, Trainer Enrico Tändler, Justin Baumann (v.l.)

Von London nach Thum

„Weltklasse im Erzgebirge“: Am Freitag, dem 18. August, ist es wieder soweit. Unmittelbar nach den Weltmeisterschaften in London findet nun schon zum 14. Mal der Thumer Werfertag statt. Mit dabei sein werden auch Teilnehmer der WM, die sich ab 17:00 Uhr im Thumer Stadion an der Wiesenstraße dem Publikum vorstellen. Es werden wie immer spannende Wettkämpfe im Kugelstoßen, Diskus- und Sperrwerfen erwartet.

ThumerWerfertag

Wir freuen uns auf Sie zu diesem sportlichen Höhepunkt!

Venusberger Radsportler mit weiteren Podestplätzen

Die für den RSV 54 Venusberg starteten Gornauer und Dittmannsdorfer Radsportler waren wieder bei etlichen Wettkämpfen auf der Straße und im Gelände am Start.

Am 21.05.2017 wurde in Werdau der zweite Wertungslauf des MTB Rookies Cups ausgetragen. Hierbei sicherte Robin Wagler (Dittmannsdorf) den 3. Platz bei den Junioren, Axel Hunger (ebenfalls Dittmannsdorf) fuhr in der AK U15 auf Platz 12. Im Rossauerwald sprintete Gianna Schmieder (Gornau) auf Platz 2. Bei der, von Freitag bis Sonntag in und um Gotha ausgetragenen 19. Internationalen TMP-Tour, startete Giovanni Schmieder aus Gornau.

Im Internationalen Teilnehmerfeld (Auswahlteams aus allen Bundesländern, mehrere Teams aus Belgien und Holland, einer Auswahl aus Luxemburg und Polen) stand der Nachwuchsfahrer aus dem Erzgebirge bei unterschiedlichen äußeren Bedingungen (Starkregen am Freitag, heftiger Wind am Sonnabend, Sonne am Sonntag) im riesigen Starterfeld (160 Teilnehmer) vor keiner leichten Aufgabe. Beim, am Freitag vollzogenem Auftakt der größten deutschen Rundfahrt in diesem Altersbereich (Prolog), lieferte Giovanni Schmieder mit Platz 9 eine ordentliche Leistung ab. Am Sonnabend galt es die zweite Etappe zu meistern. Hierbei bildete das für das Gesamtklassement entscheidende Bergzeitfahren über 5 km am Vormittag den Auftakt. Für Schmieder reichte es zu Platz 51. Am Nachmittag folgte ein schweres Straßenrennen über 60,8 km (8 Runden). Am Sonntag ging die Rundfahrt mit einem wiederum sehr schnellen Straßenrennen (5 Runden a 12 km) in Friedrichroda zu Ende. An beiden Tagen erreichte Schmieder mit dem großen Hauptfeld das Ziel. Im Gesamtklassement schlug sich Giovanni Schmieder mit Rang 41 im internationalen Klassefeld überaus achtbar.

Am Sonnabend, dem 27.05.2017, standen die Geschwister Giovanni und Gianna Schmieder beim Wolfram Linder Gedächtnisrennen im Rossauer Wald am Start. Im Jugendrennen (7 Runden = 37,8 km) zeigte Giovanni Schmieder einen starken Auftritt. Nach dem Zwickauer Führungs-Trio sprintete er im Finale des Verfolgerduos auf einen starken 4. Rang. Im Feld der AK U 13 hatten sich die Venusberger neben der sächsischen Spitze gegen starke Konkurrenz aus Gera und Cottbus zu behaupten. Gianna Schmieder erreichte als 5-bestes Mädchen Rang 25.

Am Sonntag (28.05.2017) standen für Giovanni Schmieder (Gornau) und Robin Wagler (Dittmannsdorf) ein BDR-Sichtungsrennen bzw. Bundesligarennen in Karbach an. Gianna und Eufemia Schmieder startete in Markkleeberg zu den Landesmeisterschaften Straße der Klassen U11 und U13. Auf einem schweren 17,3 km Kurs wurden am Sonntag in Karbach (BAY) BDR-Sichtungsrennen, sowie Bundesligarennen der Junioren ausgetragen. Bei den Junioren hatte RSV-Fahrer Robin Wagler seinen 1. Bundesligaaufritt. In den 7 zu fahrenden Runden konnte er nur in der ersten Rennhälfte überzeugen und musste danach das Feld ziehen lassen. Damit wurde er in der Tageswertung auf Rang 75 eingeordnet.

Beim BDR Sichtungsrennen der Jugend ging es gleich vom Start weg hart zur Sache. So bildete sich schon frühzeitig eine rennentscheidende 14 Fahrer starke Spitzengruppe. Der Gonauer Giovanni Schmieder befand sich in einer weiteren kleinen Verfolgergruppe. Im Finale war er wenige Meter vor dem Ziel in einen folgenschweren Sturz verwickelt. Mit erheblichen Kopfverletzungen quälte er sich als 66 noch über die Ziellinie. Danach wurde er sofort in die Uniklinik nach Würzburg gebracht.

In Markkleeberg holte Eufemia Schmieder den Meistertitel in der weiblichen U11, Schwester Gianna holt in der weiblichen U13 nach toller Aufholjagd die Silbermedaille. Beim ebenfalls am Sonntag ausgetragen dritten Wertungslauf zum MTB Rookies Cup in Wernigerode sicherte sich Axel Hunger aus Dittmannsdorf einen starken 6. Platz.

Am Pfingstsonntag fand im Dekra-Test-Oval am Lausitzring der 3. Wertungslauf im Mitteldeutschland-Cup statt. Auf einer, durch Starkregen extrem schlammigen Piste, hatte Axel Hunger schwierige Bedingungen zu meistern. Trotz dieser Probleme gelang dem RSV-Akteuren mit Platz 2. ein überaus ordentlicher Auftritt.

Am Sonntag dem 11.06.2017 fand bei hochsommerlichen Temperaturen (30 ° C) die 46. Austragung des Radklassikers „Rund um Großwaltersdorf“ statt hierbei starteten Gianna Schmieder (Gornau) und Robin Wagler (Dittmannsdorf). Gianna Schmieder fuhr im Rennen der U11 als „Bestes Mädchen“ mit Rang 4 nur knapp am Podium vorbei. Da an diesem Tage kein Juniorenrennen ausgeschrieben war, erhielten diese Fahrer eine Startchance im Männerrennen. Hierbei behauptete sich Robin Wagler bis zum Schluss in der Verfolgergruppe. Während der 22 Runden zeigte Wagler eine ordentliche Vorstellung. Nach einer 9-köpfigen Spitzengruppe sicherte er sich im Finale der Verfolgergruppe Platz 2, was in der Tageswertung Rang 11 bedeutete.

Am 17.06.2017 fanden in der Landeshauptstadt die diesjährigen Landesjugendspiele statt. Am Sonnabend wurden die Medaillenträger bei einem Kriterium auf der Straße ermittelt. Hierbei standen sowohl die Geschwister Eufemia und Gianna Schmieder (Gornau) als auch der Dittmannsdorfer Robin Wagler am Start. Robin Wagler und Eufemia Schmieder sicherten sich im Straßenrennen die Goldmedaille, für Gianna Schmieder reichte es zur Bronzemedaille.

Bei hochsommerlichen Temperaturen (nahe der 30° C-Marke) wurde am 18.06.2017 in Grimma die 28. Auflage des traditionellen „Rund um das Muldental“ gestartet. Hierbei schob Robin Wagler sowie die Geschwister Gianna und Eufemia Schmieder ihre Räder an den Start. Im Wettbewerb der U 11 (1 Runde) landete Gianna Schmieder auf einen tollen 5. Platz (bestes Mädchen). Während Schwester Eufemia mit Rang 19 überzeugte.

Im Juniorenrennen sicherte sich Robin Wagler nach 6 Runden einen starken 2. Platz.

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Witzschdorfer Heimatstube (Schulstraße 9 – ehemaliges Gemeindeamt) ist jeden Dienstag von 14.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. **Am 11. und 18. Juli bleibt die Heimatstube geschlossen!**

Beginnend mit der heutigen Ausgabe soll ein sehr umfassendes Kapitel der Ortsgeschichte dokumentiert werden: die Landwirtschaft. Dazu werden zunächst die einzelnen Gehöfte in aller Kürze vorgestellt. Sollten Sie Korrekturen oder Ergänzungen in Wort und Bild haben, so gilt dasselbe wie immer: Bitte lassen Sie es uns wissen und melden Sie sich in der Heimatstube!

Dem eigentlichen Artikel seien ein paar kurze Bemerkungen vorangestellt:

Im Haus Hauptstraße 36 wohnte bis ca. 1900 der Schuhmachermeister Ferdinand Groschopp, der zugleich über Jahrzehnte hinweg das Amt des Friedensrichters innegehabt und eine beträchtliche Kinderschar großgezogen hatte. Seine Tochter Wilhelmine („Groschopp-Minel“) betrieb im Elternhaus noch bis nach dem Zweiten Weltkrieg einen Schnittwarenhandel; ein Sohn namens Wilhelm war Pfarrer an der Dresdner Frauenkirche; ein Sohn namens Friedrich studierte an der Universität Leipzig, dissertierte dort zum Doktor der Philosophie, war später als Schuldirektor in Zwickau tätig und kehrte schließlich nach seiner Pensionierung in seinen Heimatort zurück, wo er seinen Lebensabend zubrachte und sich der Geschichtsforschung widmete. In mühseliger Arbeit trug er Anfang der 1920er Jahre umfassendes Archivmaterial aus Augustusburg und Zschopau zusammen, woraus er handschriftlich mehrere Chroniken erstellte:

1. **Gutschroniken** für jedes Bauerngut, welche dem jeweiligen Besitzer übergeben wurden,
2. **Häuserchroniken** zu ausgewählten Häusern, welche ebenfalls den Besitzern übergeben wurden,
3. eine **Gemeindechronik**, die der Gemeinde überreicht und im Archiv auf dem Schulboden gelagert wurde. Der Chronist Herbert Kramer aus Waldkirchen arbeitete in den 1930er Jahren mit diesem Werk; er schreibt ausdrücklich: „das der Gemeinde übergebene Material seiner Forschungen“. Dr. Rolf Kunze berichtet in seinen Aufzeichnungen davon, dass er die Groschopp-Chronik im Jahre 1948 noch in den Händen gehalten habe und eine Abhandlung zum Kalkofen enthalten gewesen sei. Dieter Gläser hat die Chronik Anfang der 1950er Jahre noch gesehen und auch gelesen. Seit Mitte der 1950er Jahre gibt es keinen Nachweis mehr für den Verbleib – es heißt, sie sei ausgeliehen und nicht wiedergebracht worden. Vielleicht liegt sie noch auf irgendeinem Dachboden … vielleicht existiert sie auch nicht mehr. Es wäre ein Sensationsfund, wenn die Groschopp-Chronik wieder ans Licht gebracht würde! Wer irgendwelche Hinweise dazu geben kann, möge sich in der Heimatstube melden!!!

Ein Teil der Einzelchroniken von Gütern und Häusern ist in der Heimatstube erfasst. Dadurch ist es möglich, die Originalchronik zumindest in Ansätzen zu rekonstruieren. Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen und noch nicht vorhandene Guts- und Häuserchroniken zum Kopieren zur Verfügung zu stellen. Besonders für die Aufarbeitung des Themas „Landwirtschaft“ wäre dies eine große Hilfe.

Die 28 Bauerngüter von Witzschdorf

1. Heckmann-Gut (Hauptstr. 1)

Das „Heckmann-Gut“ in den 1930er Jahren.

Heckmann-Gut und Viertel-Gut bildeten in alter Zeit ein Gehöft mit einer Hufe Land (~24 ha). Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Gut arg in Mitleidenschaft gezogen; Dr. Groschopp schreibt: „Als 1635 der Besitzer starb, war er durch die Kriegslasten verschuldet und die Felder waren zum großen Teil von wilden Sauen verwüstet.“ Die Erben waren dadurch gezwungen, das Gut in zwei Hälften zu je 12 ha zu teilen. Noch lange Zeit bildeten beiden Teile einen großen Vierseitenhof, durch den damals der gesamte Fahrverkehr von und nach Zschopau führte. Erst als 1890 ein Brand den Großteil des Doppelgutes zerstört hatte, wurden die Gehöfte beim Wiederaufbau auch räumlich getrennt. Das Viertel-Gut, von dem nur das Wohnhaus gerettet werden konnte, wurde auf der Brandstätte wiedererrichtet; das Heckmann-Gut, das vollständig eingeäschert worden war, wurde ca. 50 Meter oberhalb davon neu gebaut (jetzt Geschäftshaus Rademacher). Die Felder gehörten zu den besten des Ortes, da sie meist eben und kaum steinig waren. Dadurch konnten die Besitzer gut wirtschaften und stückweise weitere Felder an der Flurgrenze zu Zschopau zukaufen. Damit vergrößerte sich die Feldfläche auf 25 ha sowie knapp 3 ha Wald am Heidberg; das Gut war damit das drittgrößte von Witzschdorf. Im Jahre 1898 erwarb Robert Vogelsang das Gut, der es 1919 seinem Sohn William Vogelsang übergab. Dieser heiratete Marie Schönherr, eine Schwester von Max Schönherr. Der letzte Satz der Gutschronik von Dr. Groschopp lautet: „Ihrer Ehe entsprang bis jetzt ein Mädchen namens Lydia. Möge ihm bald ein Bruder folgen, damit die Familie Vogelsang noch nach Jahrhunderten auf dem Gute sich und anderen zum Segen wirkt und schafft.“ – Ein Bruder folgte, aber als Totgeburt; somit blieb Lydia das einzige Kind. William Vogelsang verstand es, das Gut in die Höhe zu bringen; der Viehbestand umfasste in den 1930er Jahren 30 Rinder mit 18 Milchkühen und mindestens vier Pferde.

William Vogelsang auf dem Weg zur Dittmannsdorfer Ölmühle.

Zur Heirat seiner Tochter mit dem Ingenieur Adolf Heckmann 1934 errichtete er an das Bauernhaus einen Anbau für das junge Paar. 1945 schenkte er das Gut Lydia Heckmann. Mit dem Kriegsende wurden Sollabgaben für landwirtschaftliche Produkte eingeführt. Obwohl das Gehöft unter „Großbauern“ gezählt wurde und daher mit hohen Sollsätzen belegt war, konnten die Pflichten anfangs gut erfüllt werden. Adolf Heckmann arbeitete mit in der Landwirtschaft; er baute als erster in Witzschdorf Mais an und legte den ersten elektrischen Weidezaun an. Doch schon bald wendete sich das Blatt: 1949 verließ Adolf Heckmann seine Frau und reiste nach Westdeutschland aus. Lydia Heckmann schildert die Situation wie folgt: „Ich arbeitete mit meinem bald 70jährigen Vater und meinem 15jährigen Sohn Erhard Tag und Nacht unter schwersten Verhältnissen weiter.“ Da das Gut auf Dauer nicht mehr gehalten werden konnte, entschied sich Lydia Heckmann 1956 zur Gründung der LPG Typ III „Friedenswacht“; die weiteren Gründungsmitglieder waren Curt & Erna Menzel, Max & Anna Lindner, sowie Hans Steinert, Knecht auf dem Heckmann-Gut.

Lydia Heckmann – Mitgründerin der LPG „Friedenswacht“.

Die Scheune des Heckmann-Gutes fungierte fortan als Kuhstall der LPG. Das Wohnhaus wurde Ende der 1960er Jahre für 4000 Mark an die LPG verkauft und abgerissen. Der geplante Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses wurde nie realisiert! So blieb bis nach der Wende nur die Scheune, die 1995 ebenfalls abgetragen wurde, sodass es gegenwärtig kein Zeugnis des einst so stolzen Bauerngutes mehr gibt. Heute ist dieses Areal Grundstück von Familie Rademacher/Weidl.

2. Viertel-Gut (Hauptstr. 5)

Die Bauernfamilie Weißbach war über Jahrhunderte hinweg in Witzschdorf ansässig; etwa jedes zweite Gut war irgendwann einmal in ihrem Besitz. Ihr Stammgut aber ist das Viertel-Gut im Oberdorf. Dort wirtschaftete ab 1695 als erster nachweisbarer Vertreter dieser Familie Gottfried Weißbach; das Gut blieb 160 Jahre lang in Familienbesitz. Da der Vater dieses Gottfried Weißbach ein Schneider gewesen sein soll, nannte man den Sohn „Schneiderfriedel“ und dessen Gehöft „Schneiderfriedel-Gut“. Dieser Name war noch bis in die 1920er Jahre geläufig, ist aber heute fast unbekannt. Ein späterer Besitzer, David Adam Weißbach, verdient noch besondere Erwähnung: Er pflanzte die fünf großen Linden, die einst an der Straße nach Zschopau standen. Die letzte fiel dem harten Winter 1956 zum Opfer. Diese Linden waren vom Pöhlberg aus mit bloßem Auge zu sehen und gaben daher einen Orientierungspunkt für Witzschdorf. Außerdem wird von David Adam Weißbach berichtet, dass bei ihm hin und wieder Karl Stülpner eingekehrt sei und er sich von ihm bewirten lassen habe.

Das „Viertel-Gut“ in den 1960er Jahren.

Nach der Teilung des Doppelgutes gehörte zu dieser Hälfte eine halbe Hufe Feld, also ~12 ha. Die gute Feldqualität und die damit verbundenen hohen Erträge führten auch hier dazu, dass Felder zugekauft werden konnten. Dadurch gehörten zeitweise über 70 ha zu dem Gehöft, sodass es das zweitgrößte im Ort nach dem Lehngericht war. Die häufigen Besitzerwechsel Ende des 19. Jahrhunderts (11 Mal in 40 Jahren) zeigen aber, dass man mit dieser Größe anscheinend überfordert war. Immer wieder verschuldeten sich die Besitzer und sahen sich zum Verkauf gezwungen. Erst der aus der Lausitz stammende Ökonom Karl von Zenker, der das Gut 1898 für 45.000 Mark erwarb, konnte das Gut dauerhaft halten. Er bewirtschaftete es mit seiner Frau Minna geb. Weiße (Schwester von Baumeister Karl Weiße), seinen vier Kindern Ilse, Charlotte, Gerhard und Doris, sowie mehreren Mägden und Knechten, darunter Paul Müller, „Zenker-Paul“ genannt.

Karl von Zenker mit seiner Frau Minna geb. Weiße.

Das „Viertel-Gut“ in den 1960er Jahren.

Da keines seiner Kinder das Gut weiterführen wollte und er bereits 70 Jahre alt war, verkaufte er es 1935 an den aus Burkhardtsdorf stammenden Theodor Viertel. Dessen Sohn Emil Viertel übernahm es anschließend und bewirtschaftete es mit seiner Frau Martha, Söhnen Werner und Kurt sowie den adoptierten Brüdern Herbert und Gerhard Georgi (gelernter Schweizer). Zum Kriegsende umfasste die Flur 52 ha; um erhöhten Sollabgaben zu entgehen, wurden 3 ha an Siegfried Kirsch verkauft, sodass mit 49 ha die Grenze von 50 ha knapp unterschritten wurde. 1957 folgte der Beitritt zur LPG „Friedenswacht“, womit die Landwirtschaft auf dem Gut beendet wurde.

3. Menzel-Gut (Hauptstr. 4)

Das „Menzel-Gut“ im Jahre 1953.

Während manche Güter laufend ihre Besitzer wechseln, bleiben andere über Jahrhunderte hinweg in Familienbesitz. So ist es auch beim Menzel-Gut. Nachdem das Gehöft im 30-jährigen Krieg verwüstet worden war, kaufte es Georg Wünsch, der die zerstörten Gebäude aufbaute, die brachliegenden Felder wieder bewirtschaftete und den Hof zum Florieren brachte. Von da an blieb das Gut über 250 Jahre hinweg im Besitz der Familie Wünsch – insgesamt acht Generationen lang. Zum Gut gehörte auch oberhalb die kleine felsige Erhebung; sie wird bis heute „Wünschhübel“ genannt.
1890 kaufte Moritz Uhlmann, ein Verwandter des Schnapsfabrikanten Uhlmann aus Lauterbach, das Gut. Er veräußerte 1921 das Grundstück auf dem Wünschhübel an den Chemnitzer Fabrikanten und Jagdpächter Kellermann, der dort das schmucke Jägerhaus anlegte. Von dem Erlös des Verkaufes errichtete Uhlmann zwischen Wohnhaus und Scheune einen Pferdestall (heute nicht mehr vorhanden). Mit 25 ha Land, davon 6 ha Wald war das Gut das viertgrößte des Ortes.
Moritz‘ Uhlmanns Sohn Paul Uhlmann übernahm die Wirtschaft in den 1930er Jahren. 1952 verkaufte er an Bürgermeister Curt Menzel. Nachdem Menzel das Gut vier Jahre mit seiner Frau Erna und Söhnen Curt und Manfred bewirtschaftet hatte, gründete er mit Heckmanns und Lindners die LPG „Friedenswacht“. Die Scheune war damit LPG-Eigentum und wurde fortan als Lagerraum genutzt. Nach der Wende kaufte sie Dirk Fröhner, um sie für sein Baugeschäft umzunutzen.

Curt & Erna Menzel.

Das Haus bewohnte Curt Menzel noch bis zu seinem Tod 1998. Es befindet sich heute im Besitz von Fam. Härtel, die es umfassend sanieren ließ. Es gehört zu den letzten Fachwerk-Bauernhäusern des Ortes.
Rr

ANZEIGEN

ANZEIGEN

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- klassische Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen / Werbebeleuchtung
- Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- E-Check / Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau

Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau
Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de

TAXI·GÖTZE

Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...

Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in ZSCHOPAU
☎ (03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall
• Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
• Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
• Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten
www.taxi-goetze.de · E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

PFLEGETEAM MIENIETS
Ambulanter Pflegedienst

Inh. Kristina Mieniets
Chemnitzer Str. 42
09405 Gornau
Tel.: 03725 / 39 89 369
Funk 0176 / 63 405 429

SIE brauchen Hilfe – Wir unterstützen SIE!
Wir sind ein ambulanter Pflegedienst, der eine vertraute und sichere Zusammenarbeit von Pflegenden, Klienten und deren Angehörigen um Ziel hat. *Ihr Pflegeteam Mieniets*

•Intensivpflege • Alltagsbetreuung
• Seniorenwohngruppe • Stundenweise Betreuung
Hauswirtschaftspflege • Grundpflege
•Moderne Wundversorgung
www.pflegedienst-mieniets.de

An die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gornau

Um das Wohnen in unserer Gemeinde einschließlich der Ortsteile so angenehm wie möglich zu gestalten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir haben nachfolgend eine Liste von möglichen Mängeln erstellt und bitten darum, diese per Brief zu schicken oder unter der Nummer 03725 84556 zu faxen.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Regulierung nicht immer sofort erfolgen kann. Dies hängt je nach Problem vom Personeneinsatz, der Beschaffung von Material oder der Bereitstellung von Haushaltsmitteln ab. Sie können jedoch versichert sein, das wir jeder Meldung nachgehen werden.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mängelmeldung: (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Ich habe am ..... folgende Mängel festgestellt:

Bitte angeben: wo festgestellt, Straße, Hausnummer

Kanaldeckel schadhaft ☐ verstopft ☐
Straßengully schadhaft ☐ verstopft ☐

.....

.....

Fahrbahnstrecke verschmutzt ☐ schadhaft ☐
Bürgersteig verschmutzt ☐ schadhaft ☐

.....

.....

Verkehrszeichen schadhaft ☐ fehlen ☐

.....

.....

Spielplatz verschmutzt ☐ Geräte defekt ☐

.....

.....

Straßenbeleuchtung defekt ☐

.....

.....

Sträucher ☐ sollen zurückgeschnitten werden
Bäume ☐

.....

.....

.....

Amtsblatt wurde nicht zugestellt ☐

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Name, Anschrift, Telefon:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

bd druckerei dämmig
IDEEN TREFFEN AUF PAPIER
info@druckerei-daemmig.de 0371 – 41 42 33

Layout + Design Verlag
Frankenberger Straße 61 · 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 422431 · Fax: 0371 411517
eMail: info@layoutunddesign-verlag.de

Privater Anzeigenauftrag

(bitte vergessen Sie nicht Ihre Telefonnummer und/oder eMail-Adresse anzugeben)

Ihr gewünschter Text:

_____

_____

_____

_____

Im Amtsblatt:

- ☐ Stadtbote Waldenburg
- ☐ Amtsblatt Callenberg
- ☐ Amtsblatt Gornau
- ☐ Stadtkurier Zschopau

Im Monat:

- ☐ Januar
- ☐ Februar
- ☐ März
- ☐ April
- ☐ Mai
- ☐ Juni
- ☐ Juli
- ☐ August
- ☐ September
- ☐ Oktober
- ☐ November
- ☐ Dezember

Zu meinen Angaben:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Bezahlung:

Ihre Anzeige können Sie per Vorkasse oder ganz bequem per PayPal bezahlen.

- ☐ Vorkasse
- ☐ PayPal

_____

Datum, Unterschrift

Bitte schicken Sie Ihren Anzeigenauftrag per Fax, eMail oder via Post.

Die Rechnung erhalten Sie dann per eMail oder Post mit der ausgewählten Bezahlform.

ANZEIGEN

25 Jahre STADTWERKE Annaberg-Buchholz
Wir sagen Danke.

COOL BLEIBEN – PREISE VERGLEICHEN

Alle Neukunden (Strom und Erdgas ab 1.000 kWh) erhalten 25€ Jubiläumsbonus, 35€ in unserer Bonuswelt, persönlichen Service in unseren Filialen und ein Sommergeschenk nach eigener Wahl für heiße Tage gratis dazu.

Servicefiliale Zschopau · An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau
sandy.boettcher@swa-b.de · www.swa-b.de · Tel.: 03725 3989662
Fax: 03725 7097961 · Mo 9 – 12 Uhr · Di + Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau
Telefon: (03725) 22 99 2
Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Toppel

qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Als modernes und leistungsfähiges Medienunternehmen suchen wir ab sofort einen

Medientechnologe Druck (m/w)

und einen

Medientechnologe Druckverarbeitung (m/w)

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung, sind flexibel und bereit zur Schichtarbeit (Zweischichtbetrieb)?

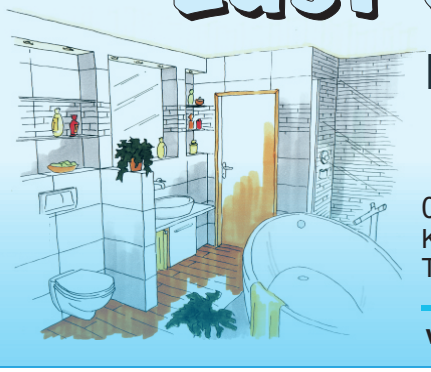
Sie sind interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungen an: info@druckerei-daemmig.de

bd druckerei dämmig
IDEEN TREFFEN AUF PAPIER

Frankenberger Straße 61
09131 Chemnitz
Tel. 0371 414233

Lust auf mehr Bad?



Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand

09526 **Olbernhau**
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 **Freiberg**
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

bad pool heizung
kummerlöwe